

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 142.

Donnerstag den 26. November

1846.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1846.													Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		B.	L.	B.	L.	B.	L.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Nov.	17.	28	2,0	28	2,0	28	1,8	6	—	—	0	5	—	heiter	heiter	heiter	—	2	7	0
	18.	28	1,7	28	1,0	28	0,5	7	—	2	—	6	—	Nebel	"	"	—	2	8	0
	19.	28	0,2	28	0,2	28	0,2	5	—	2	—	3	—	"	Wolken	Wolken	—	2	9	0
	20.	28	0,0	27	11,5	27	11,0	4	—	—	3	—	1	"	heiter	wolkig	—	2	11	0
	21.	27	11,0	27	10,8	27	10,0	2	—	—	3	—	2	Wolken	trüb	regnerisch	—	3	0	0
	22.	27	9,0	27	8,0	27	7,5	—	2	—	4	—	3	Wolken regnerisch	Regen	"	—	1	9	0
23.	27	6,0	27	7,2	27	7,8	—	2	—	5	—	0	Nebel	☉	heiter	—	0	3	0	

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1898. (2)

Dienstverleihung.

Zur Besetzung der an der gräflich Anthieri'schen Fideicommissherrschafft Wippach im Adelsberger Kreise erledigten Bezirksrichtersstelle, womit ein Jahresgehalt von 700 fl. C. M., ein Quartierpauschale von jährl. 80 fl. C. M.

und der Genuß eines Holzdeputats verbunden ist, wird der Concurß eröffnet.

Dienstbewerber werden aufgefördert, ihre, die Wahlfähigkeit zum Civil- und Criminalrichteramte, Alter, Stand, Moralität, Sprachkenntniß und bisherige Dienstleistungen befrichtigend nachweisenden Gesuche längstens bis zum 8. December l. J. an die Administrations-Curatel der Fideicommissherrschafft Wippach zu Görz portofrei einzusenden.

Wippach am 15. November 1846.

3. 1932. (1)

Nr. 2068.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Neumarkt werden nachbenannte, theils auf die Vorladung, theils auf dem Assentplat nicht erschienene Militärpflichtige, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Geb.-Jahr	Anmerkung.
1	Franz Porschwaunig	Neumarkt	3	Neumarkt	1826	mit ausgelaufenem Wanderbuche abwesend.
2	Kochus Möglitsch	"	163	"	"	auf die Vorladung nicht erschienen.
3	Johann Grisiz	Kettne	12	Kreuz	"	do.
4	Fortunat Möglitsch	St. Anna	25	Neumarkt	1823	Auf dem Assentplat nicht erschienen.

hiemit aufgefördert, sich binnen 4 Monaten so gewiß vor dieses k. k. Bezirkscommissariat zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst als Rekrutirungsflüchtlinge nach den dieserwegen bestehenden a. h. Gesetzen behandelt werden würden.

K. K. Bezirks-Commissariat Neumarkt am 14. November 1846.

Edictal-Vorladung.

Von der Bezirksobrigkeit Krupp, im Neustädter-Kreise, werden nachstehende, zur heurigen Stellung berufene, aber vom Hause abwesende militärpflichtige Individuen aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß hieramts zu stellen, widrigens sie als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Post-Nr.	Der Militärpflichtigen				Geburts-Jahr	Anmerkung.	
	Vor- u. Zunamen	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarre			
1	Nicolaus Rogina	Altlingen	19	Weinig	1821	S i l l e g a l a b w e s e n d.	
2	Michael Kmetitsch	Eschernembl	160	Eschernembl	1825		
3	Marcus Nemanitsch	Schwerschaft	4	Möttling	"		
4	Jacob Kraschovitz	Unter-Lokwitz	8	do.	"		
5	Mathias Saverschnit	Dolenze	14	Adleschitsch	"		
6	Johann Eschadonitsch	Sille	19	Preloka	"		
7	Marcus Balkouz	do.	22	do.	"		
8	Peter Mo:auz	Podklanz	25	Weinig	"		
9	Johann Benz	do.	26	do.	"		
10	Mathias Kleinik	Hrast bei Weinig	39	do.	"		
11	Jacob Dolter	Semitsch	55	Semitsch	1826		
12	Franz Micheltshitsch	do.	56	do.	"		
13	Georg Schelko	Dolenavaf	4	Eschernembl	"		
14	Johann Bugschinitsh	Radovitsch	6	Möttling	"		
15	Martin Milkovitsch	Draschitsch	18	do.	"		
16	Martin Petritsh	Radovitsa	18	do.	"		
17	Peter Ivanscheg	do.	60	do.	"		
18	Georg Kescheg	Kraschenberg	1	do.	"		
19	Martin Petritsh	Bojansdorf	32	do.	"		
20	Marcus Kraschovitz	Buschinsdorf	13	do.	"		
21	Johann Steinberger	do.	34	do.	"		
22	Martin Stefanitsch	Hrast bei Möttling	3	do.	"		
23	Georg Rosmann	Woldresch	19	do.	"		
24	Mathias Schegina	Futschkouze	11	Adleschitsch	"		
25	Michael Thomeh	Podklanz	29	Weinig	"		
26	Nicolaus Rajin	do.	35	do.	"		
27	Johann Steger	Gollek	6	do.	"		
28	Mathias Medosch	Drenouz	8	do.	"		
29	Joseph Schuttey	Setschjesello	13	do.	"		
30	Johann Micheltshitsch	Utschakouza	20	do.	"		
31	Johann Kleinik	Hrast bei Weinig	17	do.	"		
32	Nicolaus Spechar	do.	29	do.	"		
33	Stephan Laschitsch	Ober-Suchor bei Weinig	5	do.	"		
34	Nicolaus Krupitsch	Draga	3	Schweinberg	"		
35	Mathias Krischan	Uranovitsch	16	Podsemel	817		Mit veraltetem Paß abwesend.
36	Stanisl. Eschernugel	Grabrouz	46	Möttling	"		Illegal abwesend.
37	Franz Smereker	Radovitsch	—	do.	1820		do.

Der Militärpflichtigen						
Post-Nr.	Vor- und Zunamen	Wohnort	Hs.Nr.	Pfarr	Geb. Jahr	Anmerkung.
36	Michael Gabrian	Verhouze	2	Adleschitsch	1821	Mit veraltetem Paß abwesend.
39	Stephan Golobitsch	Strekloviz	15	Semitsch	1814	do.
40	Johann Bardian	Ischernembl	47	Ischernembl	"	do.
41	Michael Kral	Adleschitsch	4	Adleschitsch	"	do.
42	Math. Malcevitich	Kreuzdorf	3	Kreuzdorf	1818	do.
43	Michael Truden	Wöttling	102	Wöttling	"	do.
44	Leopold Ischeschack	do.	130	do.	1812	do.
45	Math. Lukeschitsch	Sodinsdorf	8	Semitsch	1811	do.
46	Jos. ph Petscharitsch	Wöttling	63	Wöttling	"	do.
47	Mart. Ischernetitsch	Bojansdorf	36	do.	"	Illegal abwesend.
48	Joh. Kadoitschitsch	Bojanze	7	Ponique	"	do.
49	Johann Muschitsch	Zuschenthal	10	Ischernembl	1810	do.
50	Mathias Kriskan	Dttok	34	Podsemel	"	do.
51	Georg Karin	Sille	3	Preloka	"	do.
52	Marcus Theschak	Hrast b. Wöttling	7	Wöttling	"	do.
53	Jacob Stefanitsch	Dobraviz	7	Podsemel	"	do.
54	Mathias Broschitsch	Golla	2	Weinitz	1809	do.
55	Joseph Petriz	Kerschdorf	4	Semitsch	"	Mit veraltetem Paß abwesend.
56	Michael Poscheg	Freithurn	5	Adleschitsch	1816	do.
57	Johann Sterk	Unter-Pala	1	Ischernembl	1817	Illegal abwesend.
58	Joh. Ulahovitsch	Weinitz	19	Weinitz	"	do.
59	Peter Panian	Hrast bei Weinitz	30	do.	1818	Auf die Vorladung nicht erschienen.
60	Nicolaus Staraschnitsch	Preloka	18	Preloka	"	Illegal abwesend.
61	Joseph Bluth	Gradaz	42	Podsemel	1819	Auf dem Assentplatz nicht erschienen.
62	Johann Judnitsch	Roschanz	14	Ischernembl	"	Mit veraltetem Paß abwesend.
63	Georg Draumeritsch	Wöltsberg	18	Weinitz	"	do.
64	Mathias Rescheg	Bojansdorf	1	Wöttling	"	do.
65	Math. Stefanitsch	Dobraviz	8	Podsemel	1820	do.
66	Joseph Butala	Gradaz	19	do.	1821	Illegal abwesend.
67	Mathias Stalzer	Naklo	8	Ischernembl	1822	do.
68	Michael Milleg	Podsemel	26	Podsemel	"	do.
69	Johann Bachoritsch	Balkouze	7	Preloka	"	do.
70	Johann Broschitsch	Kovatschigrad	22	Weinitz	"	do.
71	Joseph Troje	Rosenthal	7	Semitsch	1823	Mit veraltetem Paß abwesend.
72	Joh. Escharonitsch	Sille	26	Preloka	"	Illegal abwesend.
73	Simon Berlinitsch	Bojanze	29	Ponique	1824	Mit veraltetem Paß abwesend.

Bezirksobrigkeit Krupp am 20. November 1846.

K u n d m a c h u n g

des k. k. priv. Großhandlungshauses **D. Binner & Comp. in Wien**
einer großen Güter-Verlosung von drei bedeutenden Besitzungen, die im Königreiche
Böhmen gelegen, durch dasselbe ausgespielt werden.

Nämlich: Das große **Gut Bogelsang sammt Glasfabrik**, nebst bedeutender
Oeconomie an Waldungen, Aeckern, Wiesen, Gärten, Hutweiden etc., dann
die beiden **Häuser Nr. 13 und Nr. 385** in der **Bergstadt Kuttenberg**

Für diese drei Realitäten wird eine Ablösung von **fl. 200,000 W. W.**
angeboten.

Die Eintheilung des Verlosungs-Planes beruht auf einer ganz eigenthümlichen
Grundlage, und ist für die Teilnehmer so günstig eingerichtet, daß die nachstehend
verzeichneten Gewinne sich durch die ganze Reihe der bestehenden Lose vertheilen werden.

In dieser Verlosung sind folgende Treffer zu gewinnen:

1 Treffer von fl. 200000	1 Treffer von fl. 3200	1 Treffer von fl. 1000
1 „ „ „ 20000	1 „ „ „ 3000	1 „ „ „ 1000
1 „ „ „ 15000	1 „ „ „ 2500	1 „ „ „ 1000
1 „ „ „ 10000	1 „ „ „ 2000	1 „ „ „ 1000
1 „ „ „ 10000	1 „ „ „ 1500	1 „ „ „ 1000
1 „ „ „ 8000	1 „ „ „ 1200	1 „ „ „ 1000
1 „ „ „ 6000	1 „ „ „ 1000	1 „ „ „ 1000
1 „ „ „ 5000	1 „ „ „ 1000	1 „ „ „ 1000
1 „ „ „ 4000	1 „ „ „ 1000	1 „ „ „ 1000

mehrere von fl. 800, 500, 480, 400, 320, 300, 250, 200 und abwärts.

Unter diesen Treffern sind auch zu gewinnen: **119 Stück Fünftel-Obligations-
tionen des k. k. Staatsanlehens vom Jahre 1839** und **130 Stück
Fürst Esterhazy'sche Lose**, sammt dem Gewinne, der in den für diese Effecten
Statt findenden Verlosungen am **1. und 15. December 1846**, dann **1.
März und 15. Juni 1847** darauf fallen wird, wodurch im glücklichen Falle
ein höchst beträchtlicher Gewinn erreicht werden dürfte.

**Die nächsten dieser Ziehungstage am 1. und
15. December d. J.**, die für diese Verlosung von hohem Interesse
seyn dürften, empfehle ich der Aufmerksamkeit der Teilnehmer.

Alles Nähere zeigt der Spielplan.

Lose verkauft der Befertigte, wo auch k. k. 1834er, 1839er, Fürstl.
Esterhazy'sche und Windischgräh'sche Original-Lose zu haben sind, und
für die Esterhazy'schen, wie gewöhnlich, die Asscuranz eröffnet ist.

Joh. Ev. Wautscher,
Handelsmann in Laibach.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirkscommissariate zu Neustadt werden nachstehend benannte, weder auf die Militär-Vorladung, noch auf dem Affentplatz erschienene militärpflichtige Individuen aufgefordert, binnen vier Monaten, vom Tage der k. Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter, so gewiß bei diesem Bezirkscommissariate zu erscheinen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach den bestehenden Recrutirungsvorschriften als Flüchtlinge behandelt werden würden.

N a m e	Geb. Jahr	Wohnort	Haus-Nr.	A n m e r k u n g.
Franz Hotschevar	1826	Neustadt	9	
Georg Pacher	"	Unterberg	—	
Anton Wenne	"	Seidendorf	21	
Joseph Zimmermannzhizh	"	Weindorf	16	
Anton Smerzhnig	"	Dolsch	34	
Johann Murgel	"	Zablan	6	
Johann Saje	"	Tschemsche	2	
Johann Bukouz	"	Untermrafschau	5	
Johann Okleschen	"	Rumansdorf	2	
Mathias Jankel	1825	Zablan	17	
Johann Paulizh	"	Unterberg	13	
Simon Stampfel	"	Dolsch	30	
Joseph Bresovar	"	Zablan	12	
Johann Reschetitsch	"	Weinberg	39	
Mathias Gregoritsch	1824	Pöschnitz	9	
Franz Jenisch	"	Karndorf	15	
Joseph Ladicha	"	Pollane	5	
Mathias Turk	"	Loka	2	
Jacob Strauß	"	Töpliz	54	
Martin Fabian	823	Unterberg	18	
Jacob Pirz	"	Podluben	1	
Franz Teilepp	"	Gothendorf	11	
Johann Kosar	"	Mittergerzhberg	12	
Franz Butschar	"	Unter-Schwernbach	23	
Johann Daroug	"	Urschensello	8	
Johann Bradatsch	"	Sellische	5	
Johann Bodopiuz	"	G. sindldorf	13	
Joseph Plauz	1815	Neustadt	161	
Joseph Pettan	"	Petane	2	
Johann Skull	"	St. Peter	6	
Joseph Borße	"	Pristava	7	
Joseph Deschelan	"	Großbrusnitz	34	
Franz Rusz	"	Mönchschorf	4	
Mathias Gregoritsch	"	Gesindldorf	2	
Joseph Koiz	1814	Neustadt	190	
Anton Kauzhizh	"	Stadtberg	29	
Joseph Riegler	"	Großnußdorf	25	
Mathias Gimpel	"	Dergainfello	4	
Andreas Sorrin	"	Waltendorf	29	
Michael Klobzhar	"	Urschensello	15	

N a m e	Geb.- Jahr	Wohnort	H. Nr.	A n m e k u n g.
Jacob Gorenz	1814	Streindorf	3	
Franz Potozhar	"	Pototshendorf	6	
Anton Schelko	"	Dalniverch	20	
Johann Erschen	"	Zeusche	7	
Andreas Hrovath	"	Unterschuschitsch	3	
Franz Radovan	1813	Prezhna	2	
Franz Plauz	"	Potok	11	
Mathias Ruß	"	Mönchschorf	4	
Johann Skedl	"	Weinberg	2	
Thomas Illiatsch	"	Schallovitz	13	
Ignaz Kreuz	"	Hudo	8	
Franz Uzmann	1812	Zerouz	17	
Joseph Bockte	"	Unterschwermbach	14	
Martin Anschaf	"	Niederdorf	4	
Carl Fernet	"	Dergainsello	26	
Mathias Derganz	"	Töplitz	11	
Johann Pirz	"	"	25	
Anton Fersche	"	Weinberg	11	

K. K. Bezirkscommissariat Neustadt am 16. November 1846.

3. 1903. (2)

E d i c t.

Nr. 3081.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Joseph Seunig von Laibach, durch Herrn Dr. Wurzbach, in die executive Veräußerung der, dem Joseph Kreuz von Lustthal gehörigen, dem Gute Lustthal sub Dom. Register Nr. 1 dienstbaren, auf 1211 fl. gerichtlich geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, wegen, aus dem Urtheile des k. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach ddo. 9. September 1845, 3. 5718, schuldiger 340 fl. c. s. e. gewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 14. December d. J., auf den 15. Jänner u. auf den 14. Februar k. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität nur bei der dritten Licitation auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beisatze eingeladen, daß sie vor gemachtem Anbote ein Badium pr. 121 fl. zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen haben, und das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen hieramts einsehen können.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 23. October 1846.

3. 1902. (2)

E d i c t.

Nr. 933.

Von dem k. k. Bez. Gerichte Savenstein zu Weichselstein wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Joh. Grizher'schen Kinder - Vormundschaft, gegen Andreas Ekoporz, wegen, aus dem schießrichterlichen Spru-

che vom 11. December 1845 schuldigen 500 fl. c. s. e., in die öffentliche Versteigerung der, dem Exquirten gehörigen, der Herrschaft Massenfuß unter Urb. Nr. 269 dienstbaren, zu Birnavaß liegenden, auf 95 fl. 20 kr. gerichtlich bewertheten Halbhube gewilliget, und es seyen hiezu drei Termine, und zwar auf den 21. December 1846, 21. Jänner und 21. Februar 1847, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittag, im Orte der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsatzung nicht um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die dießfälligen Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Savenstein zu Weichselstein am 16. October 1846.

3. 1895. (3)

E d i c t.

Nr. 1693.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu St. Ruprecht am 10. Mai l. J. ab intestato verstorbenen Grundbesizers, Andreas Stergar, aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche zu machen vermeinen, haben solche bei der auf den 14. December l. J., früh um 9 Uhr hieramts angeordneten Liquidations-, zugleich Abhandlungstagsatzung bei sonstigen Folgen des §. 814 a. b. G. B., geltend zu machen.

Bezirksgericht Neubegg am 2. November 1846.

A n k ü n d i g u n g.

„Der Humorist.“

Elfter Jahrgang.

^{W o n}
M. G. S a p h i r.

Wir lassen zum neuen Jahre 1847 die Lust ein Bißchen anschwellen, um dem Publikum den „Elften Jahrgang des Humoristen“ mit aller möglichen Zartheit und Discretion vor die Augen zu blasen. Wir lassen die Windharfe etwas spielen, und zwar in der weichen Molltonleiter, welche zuletzt mit der großen Sext nachdrücklich enden wird, und welche auch alle „Rubriken“ anzeigt, die der „Humorist“ enthält.

A - m o l l !

Der „Humorist“ bringt Alles, Alles! Wer aber damit noch nicht genug hat, dem bringt er noch etwas Etwas! — Unter diesem Alles befindet sich:

Novellen, Erzählungen und Zeitgeschichten von verschiedenen Autoren, „Genrebilder“, „Humoristische Erzählungen“, „Satyrischer Bilderkasten“, „Bluetten“, „Lebensläufe“ u. s. w. — sämmtlich aus der Feder des Herrn M. G. Saphir.

H - m o l l !

Humoristischer Salon. Halle für Theater, Kunst, Geselligkeit und Leben in Wien.

C - m o l l !

Correspondenz-Nachrichten aus allen Residenzen und Hauptstädten, so wie aus allen Provinzstädten der Monarchie, die an Mannigfaltigkeit und Interesse keinem anderen Blatte nachstehen.

D - m o l l !

„Didaskalien“, von M. G. Saphir. Der Inhalt der Didaskalien (der — die — das!) bildet eine fortlaufende Critik, Beurtheilung und Revue aller interessanten und werthvollen Erscheinungen an den Wiener Bühnen, mit allen interessanten Novitäten im Gebiete des Dramas und des Bühnenlebens. Diese Rubrik hat sich die fortdauernde und unzweifelhafte Anerkennung des In- und Auslandes errungen, und hat das Glück gehabt, sich in ganz Deutschland als competentes Criterium Geltung zu verschaffen.

E - m o l l !

„Eleganz-, Mode- und Damen-Salon“ in welchem alle Erscheinungen im Gebiete des Geschmacks, der Mode, der Frauenwelt und Fraueninteressen, aus Pariser und Londoner Blättern, vorzüglich schnell entnommen, mitgetheilt werden.

F i s - G i s - m o l l !

„Feniletton und Gesellschafts-Salon“, in welchem alle Ergebnisse des socialen und modernen Lebens — mit Ausnahme des politischen angeregt, besprochen und discutirt werden.

D i t o A.

„Allgemeines Welt-Lexikon“, zu welchem wir besonders folgende Artikel zählen; „Ach und Krach der Tageblätter“, — „der raisonnirende Rothstift“, und „Conditorei des Tokus“, von M. G. Saphir, und noch außerdem lyrische Gedichte, Miscellen, Industriespitzer, Aphorismen, Witz- und Räthselspiele u. s. w.

Wir sind auch in die angenehme Lage versetzt, unseren künftigen Abonnenten eine besondere Aufmerksamkeit zu erweisen, indem wir ihnen mit dem „Humoristen“ für das Jahr 1847 ein

„Humoristisches Damen-Album“

für den

„Weihnachtsbaum 1847“

anbieten, welches, elegant ausgestattet, mit neuen, auserlesenen Beiträgen von beliebten Autoren und vom Redacteur selbst, so wie mit dessen noch ungedruckten „humoristischen Vorlesungen“ als ein elegantes Weihnachts-Geschenk jeder Dame verehrt werden kann.

Jeder neu eintretende Abonnent, der für das Jahr 1847 ganzjährig abonniert, bekommt an dem „Pränumerationschein“ ein Album-Coupon, gegen dessen Vorzeigung er hier oder durch die Post im Monat November 1847 dieses

„Humoristische Damen-Album“

verabfolgt erhält.

Unsere stehenden geehrten Herren Abonnenten, die freundlich mit uns gingen in Sturm und in Sonnenschein, die bei uns blieben sowohl in den Stunden, wo wir bei Laune und Arbeitslust waren, als auch in den heißen, wo wir faul und arbeitsträge waren, diese unsern theuern Stamm-Abonnenten, die uns seit Jahren ihre freundliche Theilnahme schenkten, diese bekommen dieses »Album« ebenfalls, sie mögen ganz-, halb-, oder vierteljährig abonniren.

Wer aber von den neuen Herren Abonnenten nur ein halbes Jahr abonniert, erhält demnach als Prämie das letzte Quartal vom »Humoristen« 1846 gratis, portofrei mit; auch steht es den neu eintretenden ganzjährigen Herren Abonnenten frei, anstatt des »Album« den letzten halben Jahrgang des »Humoristen« von 1846 als Prämie zu beziehen. Vom

„H u m o r i s t“

erscheint alle Tage, mit Ausnahme des Sonntags, ein Blatt.

Also wöchentlich sechs halbe Bogen, in Groß-Quart, auf feinem Belin, mit großen, scharfen, deutlichen Lettern, lauter Text, ohne die mindeste Bilder-Beigabe oder Illustration, um den billigen Preis von jährlich 14 fl. C. M.

Man pränumerirt auf den »Humoristen« hier einzig und allein nur beim Redacteur und Eigenthümer; Mariengasse Nr. 534, 2. Stock, oder im Redactions-Bureau, Tuchlauben Nr. 934, 2. Stiege, 2. Stock, und zwar: auf den ganzen Jahrgang mit 14 fl., halbjährig mit 7 fl., und vierteljährig mit 3 fl. 30 kr. C. M. Wer den »Humoristen« in's Haus gebracht zu haben wünscht, zahlt dafür 10 kr. C. M. vierteljährig.

Der Pränumerationsbetrag für die Provinzen, mit Einschluß einer zweimaligen portofreien Versendung in jeder Woche, ist ganzjährig 16 fl. 24 kr., halbjährig 8 fl. 12 kr., vierteljährig 4 fl. 6 kr. C. M.

Bei täglicher Versendung durch die Post wird der Abonnements-Preis zu 20 fl. 24 kr. ganzjährig, um 10 fl. 12 kr. C. M. halbjährig berechnet.

Man pränumerirt bei allen k. k. löbl. Postämtern und soliden Buchhandlungen. Die Redaction erlaubt sich nun nochmals auf die Vortheile, die den P. T. Herren Pränumeranten durch die directe Einsendung des Pränumerations-Betrages an die gefertigte Redaction erwachsen, höflichst hinzuweisen.

Bei dem nur geringen Vorrathe der Exemplare von 1846 werden die geehrten P. T. Pränumeranten, die obiger Begünstigung theilhaftig zu werden wünschen, höflichst ersucht, ihre Willensmeinung uns ja recht bald gefälligst kund zu geben, da es uns leid wäre, späteren Bestellungen nicht entsprechen zu können.

Es laufen so oft Klagen ein von den P. T. Pränumeranten aus den Provinzen über ausgebliebene Blätter. — Bei den geehrten Herren Pränumeranten, die direct an uns den Pränumerationsbetrag einsenden, und deren P. T. Adresse genau bei uns einregistrirt wird, beeilen wir uns, das Fehlende sogleich zu ersetzen. Die P. T. Pränumeranten hingegen, die bei den k. k. löblichen Postämtern pränumeriren, bitten wir, sich an die k. k. Postämter zu wenden.

M. G. Saphir,

Stadt, Mariengasse, nächst dem Bauernmarkt, Nr. 534.

B. 1907.

(2)

A n n o n c e.

In dem vom Gefertigten nunmehr ganz neu eingerichteten Gasthause „zum goldenen Stern“ Nr. 42 in der Theatergasse, ist für die in jeder Beziehung vollkommene Zufriedenstellung der P. T. Gäste und den Ausschank guter Weine um die billigsten Preise bestens gesorgt, weshalb er um geneigten Zuspruch bittet.

Laibach den 20. November 1846.

Benjamin Hüchler.